



So verändert sich der Großraum Graz

460.000 Menschen leben bereits in Graz und Umgebung. Jüngste Statistik liefert Hitliste zu Alter, Herkunft und Co.

Von Michael Saria

Die jüngste „Volkszählung“, von der Statistikabteilung des Landes Steiermark in Zahlen gegossen, bestätigt: Der Großraum Graz wächst extrem. 460.887 Menschen leben heute zwischen Frohnleiten, Graz und Wundschuh – um 100.000 mehr als noch vor 20 Jahren. Der Blick auf Details zeigt nicht nur, wo die jüngsten und wo die „erfahrensten“ Bewohner daheim sind (siehe Grafik) – sondern auch, dass es nur zwei Gemeinden gibt, die gegen den Trend seit 2019 kleiner geworden sind: **Numer eins:** 12.770 Menschen sind es in Gratwein-Straßengel, so viele wie sonst in keiner Gemeinde. Allerdings: Es sind um 161 weniger als noch vor vier Jahren (auch Semriach ist „geschrumpft“), was sich vor allem

aus konstant rückläufigen Geburten ergibt. Dieses Minus aber sorgt freilich nicht dafür, dass Bürgermeister Harald Mülle (SPÖ) bald nach zwei Jahrzehnten im Amt zurücktritt. Vielmehr habe er sich mit 62 Jahren die Frage gestellt, „ob ich noch in eine Wahl gehe“. Dass er den Kopf schüttelt, habe auch damit zu tun, „dass bei mir vor Jahren ein angeborener Herzfehler entdeckt wurde. Es ist Gott sei Dank alles gut, aber ich muss auf mich schauen.“ SPÖ-Gemeinderätin Doris Dirnberger soll ihm folgen. **Ausländer:** Mit Abstand die meisten Bewohner, die keine österreichische Staatsbürgerschaft haben, weist Feldkirchen bei Graz auf – mit einem Anteil von 22,6 Prozent. Bürgermeister Erich Gosch (ÖVP) führt dies nicht zu-

letzt auf das „ausreichende Wohnangebot“ im Süden von Graz zurück. „Das Wichtigste aber ist, dass es im Zusammenleben null Probleme gibt.“ **Neue Projekte:** So ein Wachstum erfordert neben Wohnraum auch ausreichend Kinderbetreuungsplätze und eine adäquate Infrastruktur. Also wurde etwa in Eggersdorf soeben das neue und rund zehn Millionen Euro teure „Bildungszentrum“ fertiggestellt, das neben Volksschülern und Kindergartenknirpsen auch den Musikvereinen zugutekommt. Und während man in Hitzendorf um eine Million Euro die Straßen auf Vordermann bringt, investiert man in Wundschuh mehr als zwei Millionen Euro in das neue Gemeindeamt samt Verbindung zum Pfarrhof.

GRAZ.MEMO EMPFIEHLT:



musikprotokoll. Das Festival für Neue und Avantgarde-Musik im steirischen Herbst geht noch bis Sonntag. Erstmals dient das Café Wolf als Festivalbar – hier gibt's heute ein Late-Night-Event. RIEGER

MEHR TIPPS

Volles Programm fürs Wochenende mit Events, Ausflügen, Gastro-Test und News gibt's im Newsletter – Code hier scannen und kostenlos abonnieren.



Eggersdorf: Ortschef Pichler und der neue Campus SARIA



Gratwein-Straßengel: Bürgermeister Mülle tritt zurück WIESER (2), MULLE

Stadtsenat gab Förderungen frei

In ihrer gestrigen Sitzung haben die Grazer Stadtreger auch finanzielle Hilfen für Vereine abgesegnet. So werden die „Schwalbe“, ein Wohnhaus für psychosoziale Hilfe, die Wohnungssicherungsstelle der

Caritas und die Einrichtung „Betrifft Abhängigkeit und Sucht“ mit insgesamt 142.000 Euro gefördert. Und mit 63.700 Euro das Radfahrtraining des Vereins „Argus“ an Grazer Volksschulen. JURGEN FUCHS



Boom-Region

Der Großraum Graz wächst und wächst: Insgesamt 460.887 Menschen wohnten mit Stichtag 1. Jänner 2023 in Graz und Umgebung – das sind um 17.000 mehr als noch vor vier Jahren.

Zum Vergleich: Vor 20 Jahren lebten im Kernraum um 100.000 Menschen weniger, vor 70 Jahren um 157.000 weniger.

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Stand: 1. 1. 2023
Veränderung zu 1. 1. 2019

- Abnahme
- ±0 bis +100 Einwohner
- +100 bis 250 Einwohner
- +250 bis 500 Einwohner
- +über 500 Einwohner

Die meisten Jungen, Senioren, Familien und Ausländer

(A) Die jüngste Gemeinde ist St. Bartholomä. Der Anteil der Menschen unter 20 Jahren liegt hier bei 22,7 Prozent.

über 20 Jahre 77,3 %
unter 20 Jahre 22,7 %



(B) Die ältesten Gemeinden sind Frohnleiten und Weinitzen. Jeweils knapp ein Viertel der Bevölkerung ist hier über 65.

unter 65 Jahre 76,0 %
über 65 Jahre 24,0 %



(C) 3783 Familien leben in Gratwein-Straßengel (Stand: 2020). Sie ist die Gemeinde mit den meisten Familien im Bezirk.

(D) Den höchsten Anteil an Ausländern im Bezirk Graz-Umgebung hat mit 22,6 Prozent die Gemeinde Feldkirchen bei Graz.

über 20 Jahre 77,4 %
unter 20 Jahre 22,6 %

